

Briefwechsel für alle

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist, immerhin noch so viel sitzen bleibt, daß die Bildung von Krost verhindert wird.

Holz zähe zu machen.

Der „Wood Worker“ erwähnt eines neuen Verfahrens, Holz zähe zu machen, mittelst dem Tannenholz so zähe gemacht werden kann, daß es eines Meißels bedarf, um es zu spalten. Dies Resultat wird dadurch erreicht, daß das Holz erst mit Dampf behandelt und dann einem Drucke auf die Enden ausgesetzt wird, wobei die Fasern in eine kompakte Masse zusammengebrückt werden. Diejenigen, welche mit diesem Verfahren bereits Experimente angestellt haben, sind der Ansicht, daß Holz 75% zusammengebrückt werden kann, und daß manche Holzart, die man jetzt noch untauglich, z. B. zum Wagenbau ansieht, auf solche Weise werthvoll gemacht werden könnte. (Techniker.)

Die Flecken an Tannenholz-Täfelungen.

Es wird jetzt zu Täfelungen viel Tannenholz verwendet: das in größerer Menge in den Knoten des Holzes vorhandene Terpentin schwindet bald durch den Anstrich aus und bildet eben so viele Flecken, als Knoten vorhanden sind, wenn man keine Vorsicht gebraucht, um diesem Uebelstand zu begegnen. Durch folgendes Verfahren werden diese Flecken vermieden: Man verührt zu gleichen Theilen gelöschten Kalk und Minium in so viel Wasser, um eine flüssige Masse zu bilden, welche man über jeden Knoten streicht. Diese Mischung erschöpft durch die kapillare Anziehungskraft beim Trocknen das überschüssige Terpentin und wird dann der Anstrich abgetragen. Will man größere Sicherheit gegen das Erscheinen dieser Flecken haben, so wiederholt man das Verfahren an der Täfelung vor dem Anstrich.

Braune Beizpolitur.

Will man dem gewöhnlichen Holz die Farbe von Kirsch-, Nuß- oder Eichenholz geben, so wende man eine Politur an, welche aus Jodtinktur und Alkohol hergestellt wird und welcher man weißen Schellack zufügt. Je nach der größeren oder kleineren Menge des verwendeten Alkohols erhält man hellere oder dunklere Nuancen von Braun. (Centr.-Bl. f. d. Holz.)

Ein durchsichtiger Kitt für Porzellan

kann nach der Zeitschrift „La Nature“ hergestellt werden, indem man 75 Theile in Stücke geschnittenen Kautschuk in einer Flasche in 60 Theilen Chloroform auflöst, unter Hinzufügung von 15 Theilen Mastix. Man läßt die Flasche so lange in der Kälte stehen, bis sich die einzelnen Stoffe vollständig gelöst haben.

Vereinswesen.

Der Gewerbeverein der Stadt Zürich richtet in Verbindung mit dem Goldschmiedeverein an sämtliche Gemeinderäthe von Zürich und Umgebung ein Schreiben betreffend das verbotene Hausiren mit Gold- und Silberwaaren. Es wird in demselben hervorgehoben, daß das Gesetz über das Hausiren mit Goldwaaren und Uhren besonders vor Festtagen in Wirthschaften, Häusern und auf den Straßen ganz offen übertreten und daß dabei nichts weniger als reale, von auswärtigen Lieferanten herrührende Waare verkauft werde. Auch wird in dem Schreiben auf den Schaden aufmerksam gemacht, den die Pfandleihanstalten mit ihren Ganten, sowie wandernde Waarenlager anstiften, und die Gemeinderäthe werden schließlich gebeten, das Hausirgesetz strenger zu handhaben.

Der Vorstand des kantonalen Gewerbevereins Zürich hat an die Sektionen desselben elf Fragen hinsichtlich der Lehrlingsprüfung gestellt, welche bis zum 30. Sept. beantwortet werden sollen.

Verschiedenes.

Ein riesiger Lebkuchen ist dieser Tage in Schaffhausen eingetroffen. Es war ein Geschenk der Liedertafel Bern für den Männerchor Schaffhausen zum Andenken an die freundliche Aufnahme, welche letzterer Verein der Liedertafel bei ihrem Abstecker von St. Gallen nach dem Rheinfall bereitet hatte. Der vaterländische Lebkuchen mit Berneremus und Schaffhauserbock

in weißem Zucker, hergestellt von einem der ersten Berner Konditoren, wiegt über 20 Pfund und ist in hübscher Ausstattung umrahmt von Alpenrosen und Edelweiß. Es soll ein wahrhaftiges, zuckerbäckerliches Meisterstück sein.

Briefwechsel für Alle.

H. in Olten. Wir empfehlen Ihnen: Beielstein, Die Wasserleitung im Wohngebäude; Beschreibung sämtlicher Installationsarbeiten u., mit 229 Figuren, Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Ch. W., Brütten. Jeder Baumeister und Bauzeichner muß im Stande sein, die gewünschten Detailpläne zu machen. Speziell für den von Ihnen gewählten Styl empfehlen wir Ihnen als Meister im Fach Herrn Baumeister Guldi in Romanshorn. Uebrigens wäre die Herstellung der Pläne eine interessante Arbeit für die Zöglinge des Technicum's Winterthur, Abtheilung Bauwesen.

An Verschiedene. Der „selbstthätige Reisewagen“ des Herrn Carl Bedt zur Post in Ebingen (Hohenzollern) ist noch nicht fertig. Der Erfinder schreibt uns, es werde gegenwärtig in sechs Fabriken daran gearbeitet; sobald das erste zweckentsprechende Behältnis dieser Art erstellt sei, werde er genaue Mittheilungen machen.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 549. Wer liefert emailirte Zifferblätter nach spezieller Aufgabe?
- 550. Welches ist die solideste und doch billigste Bedachung für Alpküthen, die 7 bis 9 Monate jährlich unter hohem Schnee sein müssen, wegen Lawinen keine große Steigung gemacht werden darf und wie viel kostet der Quadrat-Meter des empfohlenen Daches mit Garantie für eine gewisse Anzahl von Jahren?
- 551. Wer liefert roh solid gearbeitete, geschweifte Sessel und zu welchem Preis? G. R. in L.
- 552. Wo kann man schöne, solid gearbeitete, lederne Musiktäschchen beziehen?

Antworten.

Auf Frage 536. Gründliche Anleitung zur Keimischen Mineralmalerei ertheilt die Firma F. Kirchofer-Syner in Luzern, welche den Alleinvertrieb dieser besten Wetterfarben für die Schweiz hat.

Auf Frage 546. Walther Müller, Modelleur in Amriswil (Thurgau), wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 546 theile mit, daß ich Maschinen- und architektonische Modelle für Schulen, Giebereien und Private nach jeder Zeichnung und Angabe verfertige zu den billigsten Preisen. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Leonh. Koch, Modellschreiner, Obersträß Zürich.

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintreffenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

165) Eine gut konstruirte eiserne Bandfluge von 40—45 Cm. Schnitthöhe. M.

166) Eine Partie gebrauchte Gas- oder Dampfheizröhren von 45—60 Mm. Durchmesser; Winkelstücken, eventuell anstrangirte Bahnhöhren, als Träger geeignet, Länge 3—6 M.

167) Wer liefert praktische Dörröfen für Obst und Gemüse mit Luftzirkulation und Dampfheizung? S.

168) Eine ältere, noch in gutem Zustande befindliche Bandfluge für Hand- und Fußbetrieb. V. B.

Doppeltbreite Noppé- & Bouclé-Gewebe (garantirt reine Wolle) à Fr. 1.20 Cts. per Elle oder Fr. 1.95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.,** Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modetbilder gratis.

Zu kaufen gesucht:

22—25 Meter kleine **Transmissionen** sammt Zubehör, für ein Uhrenmacher-Atelier, ferner ein **Röhrenkessel** für eine 12—15pferdige Dampfmaschine. Offerten unter Preis- und Dimensionsangaben sind zu senden an Herrn **Henri Martin** in **Auberson** (Waadt). (659)